

Naturhistorische Schriften über den Plauen'schen Grund.

Lehmann's, J. G., Sammlung einiger mineralischer Merkwürdigkeiten des Plauischen Grundes bei Dresden. S. Neue Versuche nützlicher Sammlungen zu der Natur- und Kunst-Geschichte, sonderlich von Ober-Sachsen. Band I. (Schneeberg, 1750. 8.) Theil 7. Seiten 580 bis 597.

Hoffmann's, Ch. G., Abhandlung vom Plauischen Grund bei Dresden, und denen daselbst auch einiger anderer Orten dort herum gefundenen versteinerten Sachen. S. Neue Mittheilungen u. s. w. Band II. (Schneeberg, 1752. 8.) Theil 13. Seiten 51 bis 84. Theil 14. Seiten 95 bis 106.

Hell, J. G., Nachrichten von den Versteinerungen um Dresden und Pirna. S. Hamburgisches Magazin. Band IV. (Hamburg, 1752. 8.) Nr. 5. Seiten 530 bis 533.

womit „Pöschchen's mineralogische Beschreibung der Gegend von Meissen.“ (Dresden, 1779. 8.) Seite 32 bis 34 gelegentlich verglichen werden kann. Ueber ein bei Roschütz vorkommendes Sandsteinflöz spricht Pöschchen in der genannten Schrift Seite 129 bis 131.

Schulze, Chr. Fr., Kurze Nachricht von dem bei Dresden befindlichen Steinkohlenflöz. S. Hamburgisches Magazin. Band XIX. (Hamburg und Leipzig, 1757. 8.) Nr. 5. Seiten 535 bis 559.

Dessen: Zufällige Gedanken über den Ursprung und über die Nutzung der bei Dresden befindlichen Steinkohlen. Dresden, Gröll. 1759. 4. 30 Seiten.

Dessen: Zufällige Gedanken über den Nutzen der Steinkohlen und des Torfes auf den wirthschaftlichen Brennstätten. Friedrichstadt, gedruckt bei Hagenmüller. 1764. 4. 67 Seiten.

beschäftigt sich viel mit den im Plauen'schen Grunde vorkommenden Steinkohlen und giebt namentlich Seite 13 und 14 die Lagerungsverhältnisse des Burgker Flözes an.

Schulze, Chr. Fr., Betrachtung der brennbaren Mineralien, ingleichen der an verschiedenen Orten befindlichen Steinkohlen, nebst einer Nachricht vom Nutzen derselben und des Torfes auf den wirthschaftlichen Brennstätten und bei anderen Handthierungen. Mit Kupfern. Auch unter dem Titel: Schriften der Leipziger ökonomischen Societät. Theil III. Dresden, Walther. 1777. 8. 342 (346) Seiten.

wiederholt zum Theil die bereits im Jahre 1764 veröffentlichten Gedanken.

Charpentier, J. F. W., Mineralogische Geographie der Chursächsischen Lande. (Leipzig, 1778. 4.) Seiten 50 bis 61.

handelt über die im Plauen'schen Grunde vorkommenden Granitfelsen mit ausliegendem Kalk- und Sandsteine, Versteinerungen und insbesondere über die Steinkohlenflöße.

Weiß, J. J. G., Ueber die in der Nähe von Dresden befindlichen und zu dem Ritter-

gute Pöschchen gehörigen Steinkohlenwerke. S. Tempe's Magazin für die Bergbaukunde. Theil VI. (Dresden, 1789. 8.) Seiten 39 bis 66.

Gotta, B., Geognostische Beschreibung der Gegend von Tharand. Ein Beitrag zur Kenntniß des Erzgebirges. Mit einer geognostischen Karte und drei lithographirten Tafeln. Auch unter dem Titel: Geognostische Wanderungen. I. Dresden und Leipzig, Arnold. 1836. 8. VIII und 176 Seiten. Preis 2 Thaler.

ist eine fleißig und mit Sachkenntniß gearbeitete Schrift.

Reichel, F. D., Standarte der seltneren und ausgezeichneten Pflanzen in der Umgegend von Dresden. (Dresden und Leipzig, 1837. 16.) Seiten 54 bis 61.

liefert sehr dürftige Nachweisungen über die Flora des Plauen'schen Grundes.

Technologische Beschreibung des Plauen'schen Grundes.

Reichard, G., Spaziergang durch den Plauen'schen Grund. Vorlesung, gehalten an dem Stiftungsfeste des Dresdener Gewerb-Vereins den 19. Februar 1842. (Manuskript für die Mitglieder des Dresdener Gewerb-Vereins.) Dresden, Druck von Teubner. 8. 15 Seiten.

Derselben Schrift zweiter unveränderter Abdruck. Dresden, Druck von Teubner. 8. 15 Seiten. Preis 2 Neugroschen.

ist eine für die augenblickliche Unterhaltung der Zuhörer berechnete Darstellung derjenigen Gegenstände des Plauen'schen Grundes, welche für technische Interessen von Wichtigkeit sind, und verdient, sofern sie nichts anderes bezweckt, als dem Leser bei der Erinnerung an die genossene Unterhaltung zu Hülfe zu kommen, Anerkennung und Lob.

Mit Uebergang der bildlichen Darstellungen des Plauen'schen Grundes, wovon eine nicht unbedeutende Anzahl, aber meist nur von sehr mäßigem Kunstwerth, vorhanden ist, erwähne ich noch die

Topographischen Darstellungen des Plauen'schen Grundes.

Topographischer Grundriß vom Plauischen Grunde zwischen Dresden und Tharand, aufgenommen und gezeichnet von Lehmann, gestochen von Keyl d. J. G. Becker's Beschreibung.

ist gut und richtig ausgeführt; ebenso

Plan von der Schlacht bei Kesselsdorf am 15. Dezember 1745, aufgenommen und gezeichnet von Lehmann, gestochen von Bach. Dresden, 1805.

und

Die Gegend am Plauischen Grund bei Dresden, aufgenommen und gezeichnet von Lehmann und gestochen von Bach. Dresden, 1809.

Topographischer Atlas des Königreichs Sachsen. Lieferung I. Section Dresden, bearbeitet von Oberreit und gestochen von Bach seit dem Jahre 1821.